

maria wieser
WERTE



2/3k Milchweiß + Kadmiumgelb 223

+ Indigo 444

Milchweiß + Indigo gelb
226

Gewebe
neoplastisch



Teou
Verzierung
Gewei von
Miteinander



Werkserie: Werte

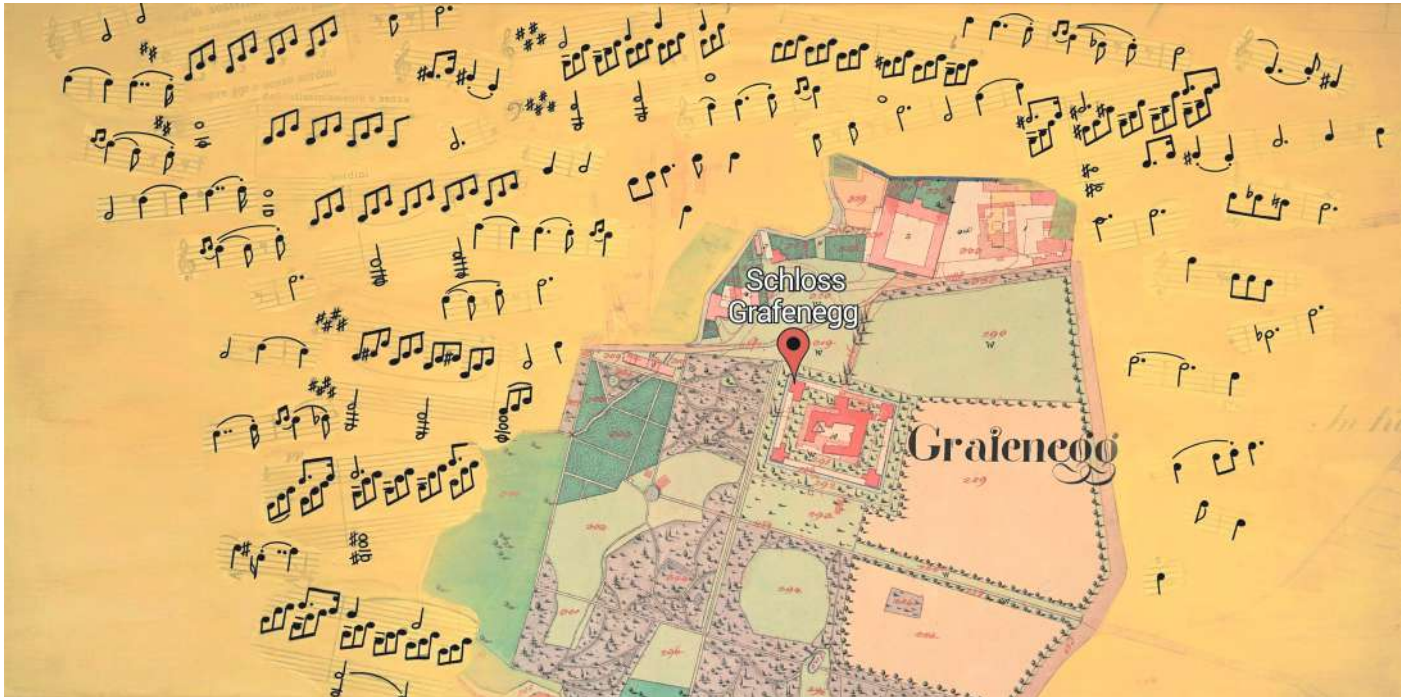
Maria Wieser setzt sich in ihrer Werkserie Werte mit immateriellen Werten und ihrer Verortung auseinander. Die Künstlerin geht der Frage nach, wo in unserer heutigen Zeit immaterielle Werte, wie zum Beispiel Wissen oder Ideen entstehen. Diese Orte, so wie sie für jedermann über Google-Maps auffindbar sind, werden von Wieser verknüpft mit Ausschnitten aus historischen bis zu 200 Jahre alten Katasterblättern (der Urmappe).

Die verwendeten Katasterblätter sind das Ergebnis der von Kaiser Franz I. im Jahr 1817 angeordneten Vermessung aller Grundstücke der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Zielsetzung der Vermessung war unter anderem die Grundlage für eine Besteuerung von Grund und Boden zu schaffen. Damit wurde aus Sicht der Künstlerin eine wesentliche Grundlage für materielle Werte generiert. Diesen materiellen Werten und ihrer Verortung stellt sie Hot-Spots in unserer heutigen Zeit gegenüber, wo immaterielle Werte entstehen.

Schloss Grafenegg

Das Schloss Grafenegg zählt mit seinen hochkarätigen Klassikkonzerten zu den bedeutendsten Orchesterfestivals Europas. Durch die einmalige Atmosphäre des Schlossparks mit dem Wolkenurm begeistert Grafenegg viele Musikliebhaber aus aller Welt jedes Jahr aufs Neue. Für das künstlerische Programm des Grafenegg Festivals und der Sommerkonzerte zeichnet Rudolf Buchbinder verantwortlich.

Die wundervollen Klänge, die bei den Konzerten am Areal des Schlosses Grafenegg erklingen, werden von Noten dargestellt, die sich tanzend von oben über die Leinwand ausbreiten. Darunter befinden sich die Noten von Beethovens Mondscheinsonate, welche die Künstlerin selbst in der Interpretation von Rudolf Buchbinder hören durfte.



Schloss Grafenegg: Druck/Akryl auf Leinwand | 2020 | 80cm x 160cm

Donau-Universität Krems

Die Donau-Universität Krems ist die einzige öffentliche Universität für Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Praxiswissen (Erfahrungswissen) wird als Wert gesehen und mit hochschulischem Wissen verbunden. Es entsteht eine gegenseitige Befruchtung, ein hoher Wissens- und Kompetenztransfer in beiden Richtungen. Symbolisiert wird die Praxis mit einer (Arbeits-) Biene, welche die Wissenschaft - die Blüte - bestäubt und befruchtet.



Donau-Universität Krems: Druck/Öl auf Leinwand | 2019 | 80cm x 160cm

Sargfabrik

Die Sargfabrik ist das größte selbstverwaltete Wohn- und Kulturprojekt in Österreich. Die international mit Architekturpreise für innovatives Wohnen ausgezeichnete Sargfabrik befindet sich im Matzner Viertel in der Goldschlagstraße 169 im 14. Wiener Gemeindebezirk auf dem Areal einer ehemaligen Sargfabrik. Die Idee der **Gemeinschaft** wird symbolisch dargestellt mit vielen unterschiedlichen Händen. Diese Hände sind unerlässlich, um ein derartiges Projekt von der ersten Idee bis zur Umsetzung erfolgreich zu realisieren.



Sargfabrik: Druck/Akry/Papier auf Leinwand | 2019 | 80cm x 160cm

Startup-Hub – weXelerate

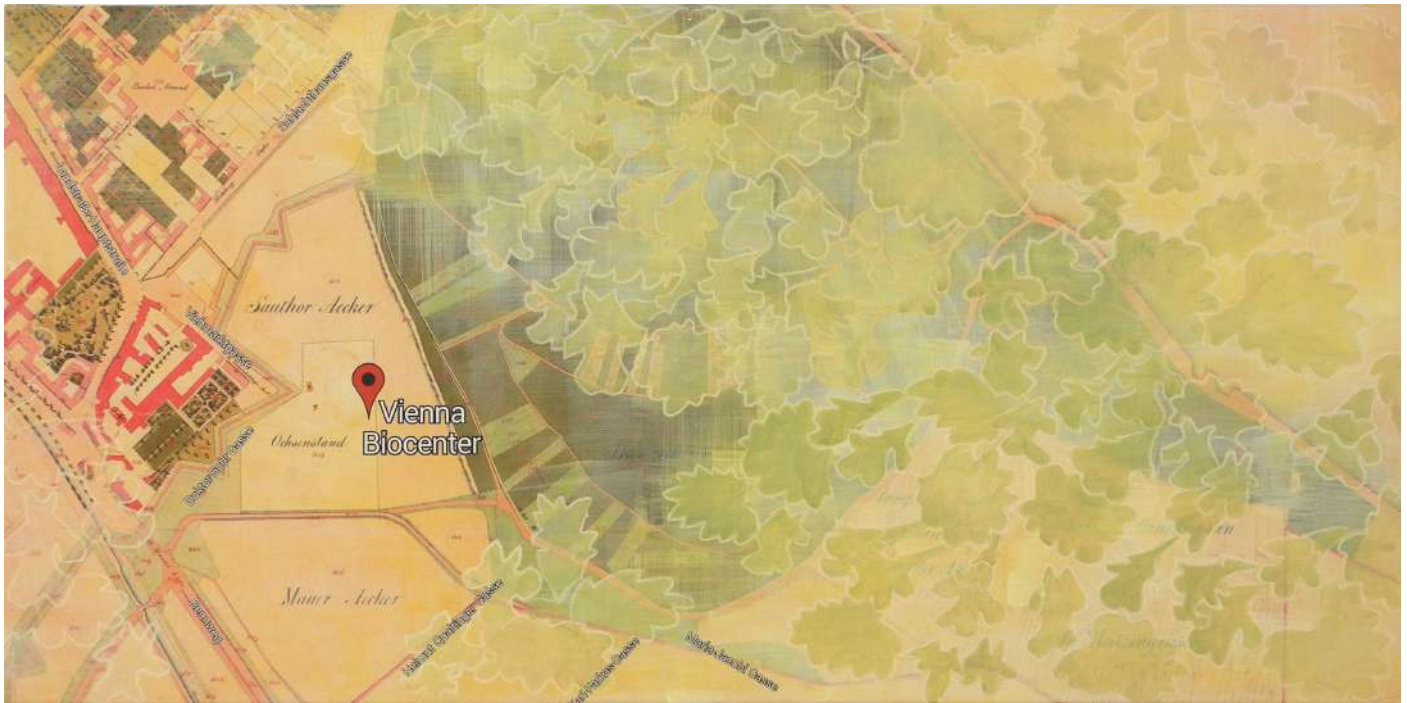
Das internationale Startup-Center **weXelerate** im 2. Wiener Gemeindebezirk beherbergt etwa 50 Startups aus 14 Ländern (Stand 2017). Wexelerate steht stellvertretend für die Startup-Szene in Österreich, die es ermöglicht, dass immaterielle Werte wie Wissen, Erfahrung oder Innovationen verstärkt entstehen. Das zentrale Thema dieser Startup-Hubs ist die Entwicklung, mitunter auch die Verwandlung, von kleinen organisatorischen Einheiten, hin zu wichtigen Impulsgeber und Playern in der jeweiligen Branche bzw. im Geschäftsbereich. Malerisch wird der Prozess dargestellt anhand der Entwicklung bzw. dem Schlüpfen eines Schmetterlings aus seinem Kokon.



Startup-Hub - weXelerate: Druck/Öl auf Leinwand | 2017 | 80cm x 160cm

Vienna Biocenter

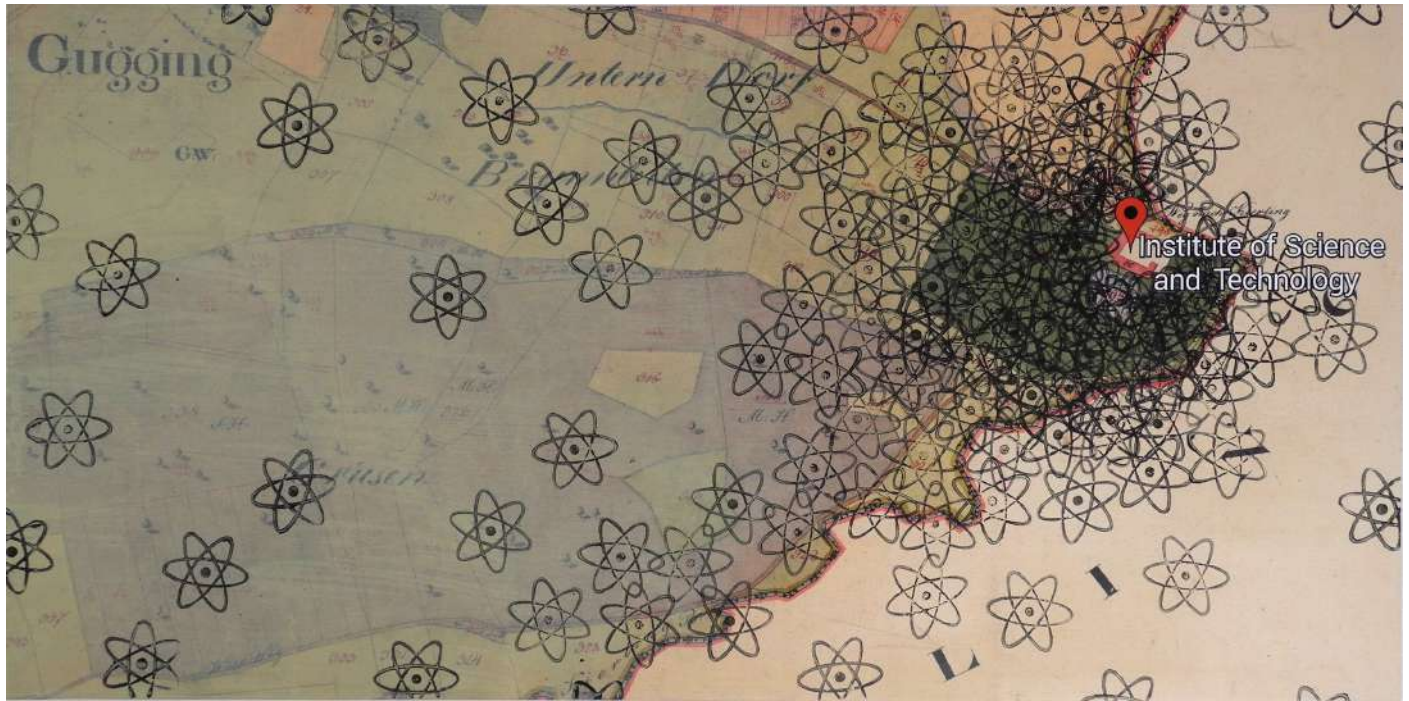
Das Vienna Biocenter befindet sich im 3. Bezirk Wiens und ist eines der weltweit führenden Forschungseinrichtungen im Bereich Lebenswissenschaften und Biomedizin. Das Besondere aus Sicht der Künstlerin ist die Verknüpfung des hier entstehenden Wissens mit vor Ort ebenfalls beheimateten biotechnischen und medizintechnischen Unternehmen. Der Forschungsverbund wird zusätzlich verstärkt mit Organisationen aus der Wissenschaftskommunikation und mit universitären Einrichtungen. Wie bei einem pflanzlichen Bodendecker, so wachsen auch bei diesem Forschungszentrum die Kraft und das Wesen durch das Miteinander.



BioCenter Vienna: Druck/Akryl/Ölkreide auf Leinwand | 2017 | 80cm x 160cm

Institute of Science and Technology Austria (IST Austria)

Das Institute of Science and Technology Austria ist ein junges internationales Institut in Klosterneuburg bei Wien, das sich der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung und Postgraduiertenausbildung widmen. Bis 2026 soll die IST Austria bis zu 90 Forschungsgruppen beherbergen. So wie das Wissen sich zerstreut vom Forschungszentrum IST Austria hinaus in die ganze Welt, so breitet sich das Atom-Symbol über die Bildfläche aus.



IST Austria: Druck/Akryl auf Leinwand | 2017 | 80cm x 160cm

Maria Wieser

geboren 1969 - lebt und arbeitet in Mödling

1987-93 Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Studium der Malerei bei Fritz Martinz

2013 Internationale Sommerakademie Salzburg (Hubert Scheibl)

2015 Zertifikationslehrgang Kulturmanagement

Mitglied Malgruppe aussenvor geleitet von Axl Litschke

seit 2016 Mitglied Mödlinger Künstlerbund

seit 2019 Mitglied kunstraumarcade

zahlreiche Ausstellungen seit 2006

Kunst im Parlament 2020

Sammlungen: privat und Land Niederösterreich

